

Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 60 (1999)

Rubrik: Kulturstiftung Adelboden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Demonstration in Adelboden gegen die Steinmattli- Ueberbauung (berner Oberländer 12.9.73)

Adelbodens Konservati- vismus, Beispiel 1999 Mutterschaftsversicherung

Gemeinde	Aeschi	28%	Ja
"	Kanderseg	24%	Ja
"	Krattigen	23%	Ja
"	Frutigen	22%	Ja
"	Kandergrd	20%	Ja
"	Reichenbach	18%	Ja
"	Adelboden	16%	Ja
Amtsbez.	Frutigen	23%	Ja
Schweiz		39%	Ja

Zur Beachtung:

Kleingedrucktes erscheint
im Buch in grösserer Schrift!

Regierungs-und Gesetzes- treue: SCHWANKEND!

Positiv: "Die Sillerenbahnen
haben die wasserbaulichen
Eingriffe nach den Weisungen
des Tiefbauamtes ausgeführt"
(Reg.Rat, 26.März 1991)

Negativ: Der angesehene Ge-
meinderat XY weigert sich,
gegen die Zerstörung eines
Biotops im Hirzboden einzu-
schreiten. "Adelboden hat
das ...Gesetz abgelehnt.
Schaut Ihr in Bern hier oben
selber zum rechten, "wenn
Ihr etwas nicht passt."

(Eigene Aussage des petr.
Gemeinderates)

Ade
Kenne
der H
eines
nicht
Gäste
schen
mache
Kün
nerch

mit I
währe
Licht
kargt
Veran
ze gel
auf d
melta
werde

Ade
wird
abwic
schaft
mehr
bestri

Vo

A
De
rsk.
Ander
der fo
beim l
treffe
ruhige
Wagen
stöckl
Bevölk
seinen
trauer
genpa

Med
reits
zwei
im Ha
Einsat
ters b
rezele
mer n
ken E
Ansch
gefaß
spitze

boden. Helmatabend. Unter guten
n von Adelbodens Dorfleben erfreut sich
matabend im Kirchgemeindehaus längst
uten Rufes. Der Erfolg ließ auch diesmal
uf sich warten., drängten sich doch die
vermischt mit den wenigen Einheimi-
die sich mitten in der Hochsaison frei-
konnten, im Saal zusammen. Lehrer Chr.
i, der sowohl die Jodler wie den Män-
leitet, hatte ein prächtiges Programm

edern und Naturjodel zusammengestellt,
d das Fotohaus Klopfenstein mit seinen
ldern über die nähere Heimat nicht
Begeisterter Applaus bewies, daß den
altern des Abends ein Schuß ins Schwar-
ng, und jedermann freut sich schon jetzt
n nächsten, den Jodlerklub und Trachten-
al am 19. Februar gemeinsam bieten
rsk

boden. Auf der Kunsteisbahn Adelboden
ich am nächsten Samstag ein Schaulaufen
eln, das u. a. von den Europameister-
zweiten Gerda und Ruedi Johner und der
chen Schweizer Meisterin Fränzi Schmidt
ten wird.

Kon-Zeitung Spiez 10.2.66

to AG

zweite Anderthalbdecker für Adelboden

Dieser Tage kann Adelboden seinen zweiten
halbdecker begrüßen. Der mutige Schritt
tschrittlich gesinnten Auto AG erwies sich
insatz des ersten Wagens dieser Art als Voll-
Die Generalversammlung durfte also mit
n Gewissen der Bestellung eines weiteren
s zustimmen. Auch dieser zweite anderthalb-
a FBW mit dem Frutigadler wird von der
ung begeistert begrüßt: Adelboden braucht
fehlenden «Geleiseanschluss» nicht nachzu-
! - Mit der Neuerwerbung umfasst der Wa-
c der Auto AG 14 Cars und 2 Lastautos.

Bund 18.2.66

trale RATRAC

anischer Pisten dienst in Adelboden. Be-
diesem Winter verfügte Adelboden über
berschnee-Raupenfahrzeuge «Ratrac», die
nenmoosgebiet und am Kubitsbergli zum
gelangten. Trotz des schneereichen Win-
finden sich die Abfahrten dank den aus-
neten Pistenbearbeitungsmaschinen im-
ch in einem vorzüglichen Zustand. Die gu-
fahrungen haben dazu geführt, daß die
ftung eines dritten Fahrzeuges ins Auge
wird, das für die Region Schwandfeld-
Tschentenalp vorgesehen ist.

OKS-Zeitung 24.3.66

Muster für Textaufnahmen im Adelderbergsbach

Muster von Briefköpfen

Brot für alle
Kirchgemeinde Adelboden

Verlag Bündner • CH-3715 Adelboden
Tel. 033 73 26 24 • FAX 033 73 40 77

Trachsel

Gilgjan Aellig-Rossi

Samuel Trachsel
Boden
3715 Adelboden
Telefon 033 / 73 16 77

Die Heilsamee
Ahornweg 2
3715 Adelboden
Tel. 033 / 673 22 04

holzbau burn ag

TELEFON NOTRUF

JUNGEN DÄCHER

Kulturgutstiftung Adelboden

<i>Aufgaben/Themen</i>	<i>Vorarbeiter/Innen</i>	<i>Mitarbeiter</i>
Koordination	Jakob Aellig, 033 673 37 56/58	
Sammlung Emil Mory	Caterina Abbati, 031 992 38 19	
Hiimatbrief	Jakob Aellig, 033 673 37 56/58	Hans Jaggi, Ger Peter Oester, 30
Sekretariat, Archiv	Annemarie Bircher, 673 30 49	
Amtsanzeiger	Alfred Bircher, 673 30 49	
Flurnamenbuch	Adolf Fuhrer, P 673 26 92	
Kunst	Jürg Gyger, 673 15 80	
Bärtschi-Sammlung	Jakob Pieren, 673 27 08	
EDV	Jakob Pieren, 673 27 08	
Mundart	Jakob Aellig/Urs Schnidrig	Anm. Bircher/H
Mini-Flurnamen	Urs Schnidrig, 673 22 23	
Hiimatbrief, Gesamt-Ausgabe	Luise Schranz-Hari, 671 45 50	
Briefköpfe	Erika Zurbrügg, 673 28 84	
Presse-Ausschnitte	Jakob Aellig, 673 37 56/58	
Haussprüche		Jakob Hari, 673
Architektur		
Filme, CDs etc.		
H'kundl. Lesebuch	Jakob Aellig, 673 37 56/58	P. Gysin, Pfäffik
Kassier	Hans Jaggi (a.i.), 673 13 93	

Doppel: behalten

Mitteilung

Ich interessiere
Name, Adresse,

Winterprogramm 1999/2000

da Zimmermann	
57 Boll	
P. Rieder	
45 86	
on ZH	

mich für einen Beitritt zur Stiftung.
Tel.

Fotohaus Emanuel Gyger

— **Adelboden.** (Mitget.) Das seit bald 20 Jahren in hier bestehende, durch Herrn Emanuel Gyger gegründete und Jahrzehnte unter der Firma „Gyger u. Eggmann“ geführte Photographiegeschäft hat im letzten Frühling in der Weise eine Aenderung erfahren, daß Herr Eggmann ausgetreten ist und seinen Anteil an Hrn. Arnold Klopfenstein käuflich abgetreten hat. Letzterer war bereits viele Jahre als Photograph in diesem Geschäft tätig und ist damit nun als Mitantellhaber eingetreten. Herr Gyger hat sein Unternehmen durch Fleiß, Umsicht und Reellität, sowie durch das ihm eigene Geschick als Landschaftsphotograph zu einem Renomee gebracht, das in der ganzen Schweiz hervorragend bekannt ist. Überall in den Schweizerstädten trifft man bei Fachausstellungen in Landschafts- und Wintersportbildern die erstklassigen Gygeraufnahmen. Ebenso enthalten hunderte von Sportfajonheften als Attraktionen im Schneegebiete dieselben. (Es sei hier auch auf seine Abteilung an der Oberländ. Ausstellung in Frutigen verwiesen). *Geman. Wochenblatt.*

Der ausgetretene Mitantellhaber, Hr. Hermann Eggmann-Gyger, wendet sich wieder dem Hotelberufe, dem er in jungen Jahren sich gewidmet hatte, zu und erwirbt in Hondrich bei Splaz die Hotel-Pension „Hirschen“. Es ist nicht zu zweifeln, daß er auch hier zum guten Fortgang des Geschäftes der rechte Mann ist. Bereits wurden durch ihn im Hotel eine Anzahl Verbesserungen und Renovationen vorgenommen, sowie Autogarage eingerichtet. *23. 6. 1964*

In das Photographiegeschäft Gyger u. Klopfenstein tritt als neuer Angestellter Adolf Gyger, Adolfs, aus Altschek (Neffe des Hrn. Em. Gyger) ein. Seine Bureau-Verzehrung hatte er bei Notar Hermann in Frutigen gemacht, worauf er noch ein Jahr im Bureau der Spar- und Leihkasse Frutigen diente.

Darier Wochenblatt 23. 6. 30

Bei Adelboden

3 Toteopfer

Adelboden, 28. Januar. 99. Am Mittwochmorgen wurden bei der mittleren Fraktion des Schlittelaufzuges Weils-Gahnenmoos vier Arbeiter, die mit der Freilegung der Linie beschäftigt waren, durch ein absinkendes Schneebrett verschüttet. Die Stütze, in der sich die Arbeiter vorher aufgehalten hatten, wurde weggesetzt. Von einer Rettungskolonie, der sich eine militärische Patrouille anschloß, konnte der Arbeiter Allenbach, der sich durch Klopfen bemerkbar gemacht hatte, lebend gerettet werden. Später wurden die drei andern Arbeiter, nämlich Johann Zimmermann, Arnold Germain und S. Jaggi, bewußtlos aus dem Schnee gegraben. Nach Weils verbracht, wurden während 4 Stunden Wiederbelebungsversuche gemacht, die bei Zimmermann und Germain leider ohne Erfolg blieben. Jaggi hofft man noch retten zu können.

Leider blieben die Wiederbelebungsversuche beim ledigen Hans Jaggi erfolglos. Die Zahl der Toten erhöht sich somit auf drei.

Schw. Bauz, 30. 1. 42

Das Gewerbe in Adelboden
hilft der Gemeinde, die Isai
matte vor der Ueberbauung
zu schützen 60 er Jahre

Rechnung an einen Gewerbler

1. Mitgliederbeitrag Fr. 20.-
2. Geschäftsbeitrag I Fr. 100
3. Geschäftsbeitrag II Fr. 100
4. Beitrag Isaymatte Fr. 50

"Das Inkasso für den Beitrag an den Zinsendienst der Is.-Matte besorgen wir im Auftrage des Gewerbevereins. Diese Zuwendungen werden der Gemeindekasse ausgehändigt"

(Schreiben des Kurvereins im Januar 1964)

Kulturgutstiftung
Adelboden
3715 Adelboden
1999

Dreifachtrag



A. Bircher

HOLZ - ELEKTROARTIKEL (bis 1999)

Heimarbeiten-Vertrieb

ADELBODEN BE

Muster für Textaufnahmen ins ADELBODNER LESEBUCH

Im Buch grösserer Druck!

Störche

Storchensaar

— Adelsboden. Ein Storchensaar zieht, wie dem „Tägl. Anz.“ geschrieben wird; dort durch Besuch etwelcher Aufmerksamkeit auffällig. Wirklich daselbst ein seltener Vfl! (Berner Wochenblatt

2. II. 1907

Leit- und Wasserwerk

— Adelsboden. Den 18. d. bestand im Beisein der Aktionäre das Wasser- und Elektrizitätswerk zu Adelsboden seine Probe. Mitte Juni wird das Ganze der Aktiengesellschaft des Wasser- und Elektrizitätswerkes zu Adelsboden übergeben werden, alsdann wird das Dorf elektrisch beleuchtet sein. Die Kosten kommen insgesamt auf Fr. 200,000 zu stehen. Das für die Triebkraft des Werkes nötige Wasser durchläuft bis zum Turbinenhaus, teils durch gedeckten Kanal, teils durch geschweifte Röhren, eine Strecke von 2000 m und muß dann vom Turbinenhaus aus bis zu dem eine halbe Stunde entfernten Dorfe wieder 900 Meter steigen. Dieselbe Aktiengesellschaft gedenkt für den nächsten Winter im Tale, 15 Minuten von Adelsboden entfernt, eine neue großartige Eisbahn anzulegen, welche sogar die Davoser Eisbahn an Flächenraum übertreffen soll. Es würde zwischen der Eisbahn und Adelsboden ein Omnibusverkehr eingerichtet werden.

Berner Wochenblatt 2.5.1903

Schulmilch

— Adelsboden macht diesen Winter zum erstenmal in sämtlichen Schulen einen Versuch mit der Schülerspeisung. Die ärmern Schüler und diejenigen, welche einen langen oder beschwerlichen Schulweg haben, erhalten um Mittag eine Tasse heiße Milch und ein Stück Brot. Es sind zirka 100, die gratis versorgt werden müssen. In einzelnen Klassen sind auch warme Stubenschuhe vorhanden, damit an kalten oder nassen Tagen die Schüler ihre Schuhe wechseln können.

(Tägl. Anz.)

Berner Wochenblatt 17.12.1904

Anekdote

Ich ging im Stigelschwand zur Schule. Während einer Pause rollten wir Buben Steine hinunter gegen Stäffen Oeschters Haus. Es krachte: Ein Küchenfenster ging in Brüche! Stäffe wibkte uns zu sich hinunter. Wir waren aufs schlimmste gefasst. Stäffe, mit einer Schale Aepfel in der Hand: "So miner luube Buebe, jitz nämet afen e jeda än Oepfel!" Und zum Abschied meinte er: "Aber gälet, jitz tüet er mer de znöesch e böner Stiina zum Huus aha tröele!" Das versprochen wir ihm nun von Herzen gerne.

(Mdl. von Albert Hager, Buele/Boden, geb. 1901)

stj

Februarkätzchen erklimmt Wildstrubel

jd. Am 5. August stieg eine Gruppe von Berggängern zum Wildstrubel hinauf. Oben angekommen, entdeckten die Leute zu ihrem Erstaunen, dass ihnen die fünf Monate alte schwarze Katze vom Berghotel Engstligenalp bis auf den Gipfel des Wildstrubels gefolgt war. Das tapfere «Gipfelstürmerli» wurde hierauf feierlichst ins Wildstrubel-Gipfelbuch eingetragen. Beim Abstieg zur Engstligenalp bekam das Kätzchen jedenfalls «weiche Knie» und liess sich mehrmals über längere Wegstrecken hinunter tragen. Am Fusse des Wildstrubels angekommen, suchte das nunmehr erschöpfte Tierchen das nahe gelogene «Berghaus Bütschi» auf, wo es sich erst einmal zwei Tage lang von seinen ungewöhnlichen Strapazen erholte. Frisch ausgeruht, kehrte die Gipfelbezwiner in ins heimliche «Berghotel Engstligenalp» zurück. Jetzt muss sich das schwarze Langhaarkätzchen erst noch an seinen neuen Ehrennamen «Strubeli» gewöhnen...



BO 18.8.84

Kulturgutstiftung Adelboden

<i>Aufgaben/Themen</i>	<i>Vorarbeiter/Innen</i>	<i>Mitarbeiter</i>
Koordination	Jakob Aellig, 033 673 37 56/58	
Sammlung Emil Mory	Caterina Abbati, 031 992 38 19	
Hiimatbrief	Jakob Aellig, 033 673 37 56/58	Hans Jaggi, Gerda Peter Oester, 3067
Sekretariat, Archiv	Annemarie Bircher, 673 30 49	
Amtsanzeiger	Alfred Bircher, 673 30 49	
Flurnamenbuch	Adolf Fuhrer, P 673 26 92	
Kunst	Jürg Gyger, 673 15 80	
Bärtschi-Sammlung	Jakob Pieren, 673 27 08	
EDV	Jakob Pieren, 673 27 08	
Mundart	Jakob Aellig/Urs Schnidrig	Anm. Bircher/H.P.
Mini-Flurnamen	Urs Schnidrig, 673 22 23	
Hiimatbrief, Gesamt-Ausgabe	Luise Schranz-Hari, 671 45 50	
Briefköpfe	Erika Zurbrügg, 673 28 84	
Presse-Ausschnitte	Jakob Aellig, 673 37 56/58	
Haussprüche		Jakob Hari, 673 45
Architektur		
Filme, CDs etc.		
H'kundl. Lesebuch	Jakob Aellig, 673 37 56/58	P. Gysin, Pfäffikon
Kassier	Hans Jaggi (a.i.), 673 13 93	

Mitteilung

Ich interessiere mich für
Name, Adresse, Telefon

(Senden an: Jakob Aellig, Landstr. 93, 3715 Adelboden)

Winterprogramm 1999/2000

Anmeldung: Name und Telefon bei gewähltem Thema einsetzen. Talon senden an: J. Aellig

Gerda Zimmermann
; 3067 Boll

er/H.P. Rieder

673 45 86

affikon ZH

ere mich für einen Beitritt zur Stiftung.
sse, Tel.